

Atlas konzept

Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft

Prof. Dr. Detlef Günther-Diringer
Thematische Kartographie 3

Nationalatlas-Konzeption
Studienarbeit 2

Arne Johannessen
21. Dezember 2011

Nationalatlas Irland, Neukonzeption

Datenquellen

Während das statistische Büro Irlands (CSO, Central Statistics Office Ireland) massenhaft Daten zur Verfügung stellt, war es relativ schwierig, Daten zu finden, welche die Anforderungen der Studienarbeit erfüllen. Die Mehrzahl der angebotenen Daten beziehen sich auf NUTS-3-Gebiete (in Irland: 8 „Regions“), was ich für reichlich wenig erachte. Sich auf LAU-1-Gebiete (ex-NUTS-4, in Irland: Counties und Cities) beziehende Daten existieren, sind aber dünn gesät, so dass oftmals ohne Weiteres nur Elementarkarten möglich wären.

Schließlich fand ich eine Reihe von Industriestrukturdaten für verschiedene der letzten Jahre. Daraus entstand der Gedanke, Karten mit Bezug auf die derzeit stattfindende Wirtschaftskrise herzustellen, was ich nun auch umgesetzt habe. Weil sich die Bezugsflächen und -größen der einzelnen Datentabellen vom CSO zum Teil auch noch unterscheiden, musste ich mich dafür an eine einzige Tabelle halten.

Gewählt habe ich die Tabelle AIA24 des CSO:

<http://www.cso.ie/px/pxeirestat/Statire/SelectVarVal/Define.asp?maintable=AIA24>

Verwendet habe ich die Indikatoren

– *Persons engaged – Total (Number)* und

– *Net output (Euro Thousand)*

mit allen zur Verfügung stehenden Counties und Cities jeweils für die Jahre 2008 und 2009. Mit dem so entstandenen Rechenblatt entstanden wiederum nach zahlreichen weiteren Schritten letztlich die mit dem Thematic Mapper-Plugin verwendbaren Dateien mit Tabellen im Plain-Text-Format (vulgo THM-Files).

Anstatt hier Definitionen der dort verwendeten Begriffe wiederzugeben, verweise ich auf Wikipedia, wo das meiste wenigstens grob erklärt ist. „Net output“ ist mit „Wertschöpfung“ verwandt, kann also vermutlich durchaus als Indikator für die Produktivität der Industrie gelten.

Die Klassifizierung für die Flächenfärbung erfolgte in beiden Fällen nach der Methode der natürlichen Brüche.

Die THM-Files stehen online zur Verfügung:

<http://arne.johannessen.de/~joar0011/work/tk3/sa2/>

Weitere Anmerkungen zur Atlas-Redaktion

Ein paar lose Gedanken zur Redaktion – vor allem zur Wahl des Netzentwurfs und der Maßstabsreihe – habe ich niedergeschrieben, bevor ich mir klar gemacht habe, dass dies für diese Studienarbeit nur begrenzten Wert hat. Diese Anmerkungen stehen ebenfalls online zur Verfügung:

<http://arne.johannessen.de/~joar0011/work/tk3/sa2/Redaktion.txt>

Fazit

Den Thematic Mapper kennenzulernen, hat Spaß gemacht. Ein nettes Werkzeug – vor allem, wenn man auf ähnlichen oder identischen Karten große Mengen sich häufig ändernder Daten darstellen will. Das war nun bei dieser Studienarbeit nicht der Fall. Trotzdem hat mir THM – nach dem mit dem Erlernen des Werkzeugs verbundenen Aufwand – einige Mühen erspart.